

# OTC Dialog

Die OTC-Rubrik im DAP Dialog


## Darf die Apotheke ein **namentlich verordnetes OTC-Produkt austauschen?**



**D**ass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind, ist keine neue Erkenntnis. Jede Apotheke kennt die „Compliance“-Probleme der jüngsten Patienten, die häufig bei ärztlich verordneten OTC-Arzneimitteln auftreten.

Da keine Arznei wirken kann, wenn der kleine Patient sich hartnäckig weigert, diese einzunehmen, wollen wir anhand eines Verordnungsbeispiels zeigen, in welchem Rahmen die Apotheke die ärztliche Verordnung substituieren darf.

Verordnet: Ambro Abz 6 mg/ml 100 ml LSE N1 für ein Kind  
Krankenkasse: AOK Bayern IK 8310400  
Verordnungsdatum: 14.01.14

 Ambro Abz 6mg/ml 100 ml LSE N1

Das Kind verweigert das verordnete Arzneimittel „Ambro Abz“ aufgrund des Geschmacks. Solche Problematiken entstehen leider häufiger in der pädiatrischen Arzneimittelversorgung. Die Mutter bittet die Apothekerin um den Saft „Mucosolvan“ der Firma Boehringer Ingelheim, da dieser vom Kind in der Vergangenheit gut angenommen wurde. Im Sinne der Therapie ist die Abgabe des Mucosolvan-Saftes sehr sinnvoll. Aber darf die Apotheke den ärztlich verordneten Saft austauschen? Oder ist sie an die Verordnung gebunden?

### Die Recherche

1.) Die Apotheken-EDV zeigt folgende „Hustensäfte“ als austauschbar gem. den Aut-idem-Vorschriften an:

PZN	Bezeichnung	PKG	DF	N	HERST	RabV	VKZ	RI	Ers	VK	A-Rab
02807988	MUCOSOLVAN KINDER 30MG/5ML	100 ml	LSE	N1	BIPHT					3.99	0.07
03201331	AMBROXOL 30 SAFT 1A PHARMA	100 ml	LSE	N1	1APHA					3.99	0.17
09731768	AMBRO RATIO 6MG/ML	100 ml	LSE	N1	RATIO					3.99	0.17
00839180	AMBROHEXAL S SAFT	100 ml	LSE	N1	HEXAL					3.99	0.17
09717923	AMBRO ABZ 6MG/ML	100 ml	LSE	N1	ABZ					3.99	0.17
00307649	AMBROXOL ARISTO 30MG/5ML	100 ml	LOE	N1	ARISB					3.99	0.07
01617234	WICK SCHLEIMLOESER 6MG/ML	100 ml	SIR	N1	WICKP					5.97	0.26
00743422	MUCOSOLVAN SAFT 30MG/5ML	100 ml	LSE	N1	BIPHT					6.97	0.30

Da hier verschiedene Darreichungsformen als gegenseitig austauschbar angezeigt werden (LSE, LOE, SIR), empfiehlt es sich, ggf. auf der DAP-Homepage zu überprüfen, ob die gezeigten Darreichungsformen tatsächlich vom G-BA (Gemeinsamer Bundesausschuss) für den gegenseitigen Austausch freigegeben sind:

**Austauschbare Darreichungsformen**

**Austauschbarkeit von Darreichungsformen bei der Arzneimittelabgabe**

**Ausgewählter Wirkstoff:**  
**Ambroxol**

Innerhalb dieser Gruppe austauschbare Darreichungsformen	In Kraft getreten
Lösung Saft Sirup Tropfen Tropflösung	vor September 2010

Quelle: G-BA

Zur G-BA-Liste:  
[www.OTCdialog.de/0911](http://www.OTCdialog.de/0911)



Dies ist in unserem Fall jedoch nicht erforderlich. Sowohl der Ambro Abz 6 mg/ml Saft als auch der Mucosolvan Kindersaft ist mit der Darreichungsform LSE (Lösung) gekennzeichnet. Gleiche Darreichungsformen können in jedem Fall gegeneinander ausgetauscht werden. Die DAP-Recherche bestätigt diese Austauschanzeige.

2.) Die vertragliche Vorgabe

Ob und wie Apotheken preisgünstige Arzneimittel auswählen dürfen, wird im Rahmenvertrag in Paragraph 4 „Auswahl preisgünstiger Arzneimittel“ definiert. Laut § 4 (1) darf die Apotheke das verordnete Arzneimittel nicht austauschen, wenn vom Arzt ein Aut-idem-Kreuz gesetzt worden ist. Dies ist nicht der Fall. Absatz 2 geht hingegen auf einen möglichen Rabattvertrag ein: „Die Apotheke hat vorrangig ein wirkstoffgleiches Fertigarzneimittel abzugeben, für das ein Rabattvertrag nach 130a Absatz 8 SGB V („rabattbegünstigtes Arzneimittel“) besteht, (...)“. Auch dies trifft beim vorgestellten Rezeptbeispiel nicht zu, bei der AOK Bayern ist kein Rabattpartner verzeichnet.

§ 4 (4) erlaubt die Abgabe eines der drei preisgünstigsten, aut-idem-konformen Alternativarzneimittel, da kein vorrangig abzugebendes Rabattarzneimittel existiert und die Abgabe des namentlich verordneten Arzneimittels nicht gewünscht ist:

(4) Kommt eine vorrangige Abgabe rabattbegünstigter Arzneimittel nach Absatz 2 nicht zustande, stehen unter den Voraussetzungen nach Absatz 1 die drei preisgünstigsten Arzneimittel und im Falle der Aut-idem-Ersetzung zusätzlich das namentlich verordnete Arzneimittel, soweit in den ergänzenden Verträgen nach § 129 Absatz 5 Satz 1 nichts anderes vereinbart ist, oder ein importiertes Arzneimittel nach Maßgabe des § 5 zur Auswahl; zählt das verordnete Arzneimittel zu den drei preisgünstigsten Arzneimitteln, darf das ersetzende Arzneimittel nicht teurer als das namentlich verordnete sein.

Dem steht auch keine Vorschrift der in § 4 (4) Rahmenvertrag genannten „ergänzenden Verträge“ (hier der Regionalvertrag Bayern) entgegen.

§ 3 (4) des Versorgungsvertrag Bayern erlaubt auch ausdrücklich, von der ärztlichen Verordnung abzuweichen, wenn „vertragliche oder gesetzliche Regelungen“ dies gestatten:

(4) Der Apotheker darf zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung nur die verordneten Mittel abgeben; davon ausgenommen sind Fälle des § 129 (1) SGB V, des § 17 (5a) ApoBetrO und anderer vertraglicher oder gesetzlicher Regelungen, die dem Apotheker ein Abweichen von der Verordnung des Arztes gestatten.

Das verordnete Arzneimittel zählt zwar zu den „drei preisgünstigsten“, doch das von der Mutter des Patienten gewünschte Produkt „Mucosolvan Kindersaft 30 mg/5 ml LSE 100 ml“ von Boehringer Ingelheim Pharma überschreitet den somit gesetzten „Preisanker“ von 3,99 Euro nicht:

Artikelname	Menge	Hersteller	EK	VK
AMBRO ABZ 6 mg/ml Lösung zum Einnehmen	100 ml	ABZ	2,07	3,99
AMBROHEXAL S Hustensaft 30 mg/5 ml	100 ml	HEXAL	2,07	3,99
AMBRO RATIOPHARM 6 mg/ml Lösung zum Einnehmen	100 ml	RATIO	2,07	3,99
AMBROXOL 30 Saft 1A Pharma	100 ml	1APH	2,07	3,99
AMBROXOL Aristo Hustensaft 30 mg/5 ml	100 ml	ARISB	2,07	3,99
MUCOSOLVAN Kindersaft 30 mg/5 ml	100 ml	THOMA	2,07	3,99
WICK Schleimlöser 6 mg/ml Lösung zum Einnehmen	100 ml	WICKP	3,10	5,97
MUCOSOLVAN Saft 30 mg/5 ml	100 ml	THOMA	3,62	6,97

Abb. Grün: Bereich der drei Preisgünstigsten  
 Das verordnete Produkt: rot umrandet  
 Das gewünschte Produkt: Blau umrandet

Es spricht daher nichts dagegen, dass die Apothekerin den Wunsch der Mutter erfüllt.

Hierfür ist weder das Geltendmachen von „Pharmazeutischen Bedenken“ noch eine entsprechende Verordnungsänderung des Arztes erforderlich.

# Auswahl eines geeigneten Tränenersatzmittels

**Wissens-Update**  
Trockenes Auge **TEIL 3**

Zur Behandlung trockener Augen steht eine Vielzahl an Tränenersatzmitteln zur Verfügung. Bei der Auswahl steht eine effektive Befeuchtung der Augen bei bestmöglicher Verträglichkeit im Vordergrund. Aber auch eine einfache Handhabung und lange Haltbarkeit sind für den täglichen Gebrauch wichtig.

Gut geeignet sind z.B. Präparate mit Hyaluronsäure, die für eine intensive und dauerhafte Befeuchtung der Augen sorgt. Dadurch werden die Symptome effektiv gelindert. Zudem schafft der nachhaltige Befeuchtungseffekt hervorragende Bedingungen für die Regeneration der Augen.

Tränenersatzmittel sollten keine Konservierungsmittel und keine Phosphate enthalten, denn Konservierungsmittel schädigen den Tränenfilm und die Zellen der Horn- und Bindehaut. Phosphate können mit Bestandteilen der verletzten Hornhaut reagieren und so dauerhafte Ablagerungen verursachen. Für Kontaktlinsenträger ist zudem die Verträglichkeit mit den Linsen wichtig.

Zur Anwendung wird das jeweilig Behältnis über Kopf über das geöffnete Auge gehalten. Bei manchen lösen sich Tropfen durch Quetschen der Flasche, bei anderen reicht ein leichtes Drücken auf den Flaschenboden, um eine geeignete Menge ins Auge zu träufeln. Insbesondere bei Patienten mit eingeschränkter motorischer Fähigkeit ist eine leichte Handhabung wichtig.

Inzwischen gibt es Präparate, die auch ohne Konservierungsstoffe lange haltbar sind, wie z.B. **HYLO®-FRESH**. Hier verhindert das patentierte **COMOD®-Mehrdosis**system eine Verunreinigung, sodass **HYLO®-FRESH** nach Anbruch 6 Monate lang haltbar ist. Dies gilt im Übrigen für alle Produkte der **HYLO®-Reihe** im **COMOD®-System**.



### Ein gutes Tränenersatzmittel

- sorgt für eine intensive und dauerhafte Befeuchtung der Augen
- ist frei von Konservierungsstoffen und Phosphaten
- ist mit Kontaktlinsen verträglich
- ist einfach in der Handhabung
- ist auch ohne Konservierungsstoffe lange haltbar

## HYLO®-FRESH im Test: 97 % würden das Produkt empfehlen

Mit **HYLO®-FRESH** steht seit einigen Monaten ein neues Präparat zur Behandlung trockener Augen zur Verfügung. In einem Produkttest zeigte sich die große Mehrheit von **HYLO®-FRESH** überzeugt.

Damit sich Apothekenmitarbeiter von **HYLO®-FRESH** überzeugen konnten, hat der Hersteller **URSAPHARM** zusammen mit dem Deutschen ApothekenPortal einen Produkttest angeboten. Das Urteil der 415 Tester fiel durchweg positiv aus:

- **Über 95 %** der Teilnehmer beurteilten die Kombination der Inhaltsstoffe Euphrasia und Hyaluronsäure als sinnvoll.
- Dass **HYLO®-FRESH** frei von Konservierungsstoffen ist, beurteilten **über 98 %** als wichtig.

## ProduktTest ✓

### Auswertung

- **Über 97 %** der Teilnehmer bewerteten die lange Haltbarkeit von 6 Monaten als eine wichtige Eigenschaft.
- Die einfache Handhabung des patentierten **COMOD®-Systems** wurde von **über 87 %** der Tester als gut oder sogar sehr gut bewertet.
- **Über 97 %** würden **HYLO®-FRESH** ihren Kunden empfehlen.

### Beratungskarte zum Download

Zur Unterstützung Ihres Beratungsgesprächs steht eine Beratungskarte **HYLO®-FRESH** zur Verfügung.

Zum kostenlosen Download der Beratungskarte:  
[www.OTCdialog.de/0921](http://www.OTCdialog.de/0921)








**E**s gibt viele Themen und Indikationen, zu denen in der Apotheke von Personal und Patienten ganz leicht und problemlos umfangreiche Beratungsgespräche geführt werden können – die Intimgesundheit gehört ganz sicher nicht dazu. Ängste und Schamgefühl führen dazu, dass sich Patienten nur selten mit Fragen oder Problemen an Apothekenteam wenden. Gerade deshalb kann die Apotheke bei diesem Themenkomplex mit diskreter, einfühlsamer und kompetenter Beratung punkten.

„Intime Probleme“ betreffen einen Großteil der Bevölkerung. Frauen leiden häufig unter einer Vaginalmykose, drei von vier Frauen trifft diese unangenehme Erkrankung mit Symptomen wie Juckreiz, Brennen und Ausfluss zumindest einmal im Leben. Häufige Ursache ist z. B. eine Antibiotikatherapie. Auch die übermäßige Verwendung aggressiver Waschlotionen oder hormonelle Veränderungen – etwa in der Schwangerschaft – können Ursachen sein. Zur Behandlung von Vaginalmykosen stehen zahlreiche OTC-Produkte, meist als Zäpfchen oder Cremes, zur Verfügung.

Scheidentrockenheit tritt oft als Nebenwirkung einer Krebstherapie oder in den Wechseljahren auf, auch hier stehen zahlreiche Präparate (z. B. auf Hyaluronsäurebasis) zur Verfügung. Ein weiteres Tabuthema sind Hämorrhoidalleiden. Hier ist es besonders wichtig, mit einem leicht lokal betäubenden Wirkstoff zuverlässig unangenehmen Juckreiz und Brennen zu bekämpfen.

Wirtschaftlich betrachtet bieten sich gute Möglichkeiten für Zusatzverkäufe. Klären Sie z. B. Patientinnen, die ein Antibiotika-Rezept einlösen, über die Gefahr einer Vaginalmykose auf. Auch bei Patientinnen in oder nach den Wechseljahren oder während einer Chemotherapie können Sie durch behutsames Nachfragen nicht nur Zusatzverkäufe generieren, sondern auch die Kundenbindung stärken.

## Produktempfehlung „Intimgesundheit“

	Packungsgrößen	Preis <sup>1</sup>	Roh-ertrag <sup>2</sup>
<b>Vulniphan® Vaginalovula</b> Dr. R. Pflieger GmbH 	10 St.	17,99 €	3,89 €
<b>Femisanit®</b> 	60 St.	29,90 €	5,53 €
<b>HAENAL® akut Creme</b> 	30 g N1 50 g	10,98 € 15,60 €	3,35 € 4,25 €
<b>Vagisan® Myko Kombi</b> 	1 Pck. N2	9,97 €	3,04 €
<b>Döderlein Vaginalkapseln</b> 	10 St.	15,96 €	4,35 €

Die Tabelle zum Download und Ausdrucken unter:

[www.OTCdialog.de/0922](http://www.OTCdialog.de/0922)



1. Preisstand 01.01.2014 bezogen auf die beispielhafte Packungsgröße

# gesundheit“

Anwendungsgebiet <sup>3</sup>	Zusammensetzung <sup>3</sup>	Dosierung <sup>3</sup>	Zu empfehlen ...	Besonderheit
Vaginale Trockenheit (Scheidentrockenheit) Zur Unterstützung der Regeneration der Vaginalschleimhaut.	Hyaluronsäure (Natriumsalz, 5 mg), Teebaumöl (Melaleuca alternifolia), Aloe vera, Calendula (Ringelblume), Centella asiatica (Tigergras)	Wenn nicht anders verordnet, 1 Ovulum abends tief in die Vagina einführen.	... bei vaginaler Trockenheit, zur Förderung der Wundheilung nach Geburten oder nach gynäkologischen Eingriffen, nach einer Chemotherapie, oder ionisierender Bestrahlung.	Natürliche Inhaltsstoffe Hormonfrei Parabenfrei Zusammen mit Kondomen anwendbar Einfache Anwendung ohne Applikator
Für eine natürliche Unterstützung der Hauternährung insbesondere bei trockenen Schleimhäuten.	Zutaten: Sanddornextrakt SBA24®: Kombination der hochwertigen Omega-Fettsäuren (Omega-3, -6, -7, -9) sowie Beta-Carotin und Vitamin E.	Verzehrempfehlung: 2 Kapseln pro Tag zu einer Mahlzeit oder aufgeteilt auf zwei Mahlzeiten verzehren. Zu Beginn über 6 Wochen 4 Kapseln pro Tag zu einer Mahlzeit oder aufgeteilt auf zwei Mahlzeiten verzehren.	... bei Scheidentrockenheit verursacht durch: Wechseljahre, Einnahme der Antibabypille, Schwangerschaft, genitale Vorerkrankung, z. B. Scheidenpilz, altersbedingt trockenere Haut und trockene Schleimhäute, Arzneimittel-Nebenwirkungen bestimmter Medikamente gegen Krebs, Diabetes mellitus, Stress, Depression, Nervosität.	Oral statt lokal Hormonfrei Für Vegetarier geeignet Laktose und glutenfrei Frei von tierischen Bestandteilen Die orale Option auf natürlicher Basis bei Scheidentrockenheit
Linderung von Brennen und Juckreiz bei ano-rektalem Symptomenkomplex.	1 g Creme enthält: Quinisocainhydrochlorid 5 mg	Erwachsene: Soweit nicht anders verordnet, wird je nach Beschwerdebild 1–2 mal täglich ein ca. 1 cm langer Salbenstrang aufgetragen. Bei kontinuierlicher Anwendung ist die Anwendungsdauer auf 1 Woche beschränkt.	... weil HAENAL® akut innerhalb von 6 Minuten und bis zu 8 Stunden wirkt. Die schnelle Linderung wird mit dem lokal betäubenden Wirkstoff Quinisocain-(HCl) erzielt und hält über Stunden gegen Brennen und Juckreiz an.	Sichere Anwendung ohne Applikator  
Infektion der Scheide und des äußeren Genitalbereich durch Hefepilze (meist Candida albicans) bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren.	1 Supp enthält: Clotrimazol 500 mg 1 g Creme enthält: Clotrimazol 10 mg	Erwachsenen und Jugendliche ab 16 Jahren: Vaginalzäpfchen zur vaginalen Anwendung: 1-mal täglich 1 Vaginalzäpfchen Creme zur Anwendung auf der Haut im äußeren Genitalbereich: 2-mal täglich die Creme dünn äußerlich auf die erkrankten Hautstellen im Genitalbereich auftragen.	... weil das Vaginalzäpfchen (Cremolum®) nach dem Einführen schmilzt und zusammen mit der Scheidenflüssigkeit eine Creme bildet, die zusätzlich zur Anti-Pilz-Wirkung einen cremenden Effekt auf die bei Scheidenpilz oft brennende und juckende Scheidenhaut hat.	Nur EIN Vaginalzäpfchen (Cremolum®) – als 1-Tages-Behandlung ist in der Regel ausreichend.
Bei unspezifischen Störungen des physiologischen Scheidenmilieus, z. B. Ausfluss (Fluor vaginalis). Zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der natürlichen Vaginalflora.	Lebensfähige, gefriergetrocknete Kulturen von Lactobacillus gasseri (Döderlein-Bakterien) mit 10 <sup>10</sup> bis 10 <sup>11</sup> KBE/g (dies entspricht 2 x 10 <sup>8</sup> bis 2 x 10 <sup>9</sup> KBE/Kapsel)	Soweit nicht anders verordnet, zur Wiederherstellung der natürlichen Vaginalflora täglich 1 Vaginalkapsel abends vor dem Schlafengehen tief in die Scheide einführen. Zur Erhaltung der natürlichen Vaginalflora genügt das Einführen von 1 Kapsel pro Woche.	... wenn durch Einflussfaktoren wie die Einnahme von Antibiotika, Krankheiten, seelischem Stress, aber auch durch übertriebene Genital-Hygiene oder wechselnde Partner die Vaginalflora aus dem natürlichen Gleichgewicht gebracht wurde.	Nach Anbruch der Packung innerhalb von 10 Wochen aufbrauchen. Während dieser Zeit können Döderlein Vaginalkapseln ohne Wirkungsverlust bei Raumtemperatur gelagert werden. Die Behandlung für die Dauer der Menstruation unterbrechen.

2. Rohertrag =  $\frac{VK}{1,19} - EK$  (individueller Herstellerrabatt nicht berücksichtigt)

3. Angaben laut Lauer-Taxe alle Daten ohne Gewähr  
Die Pflichttexte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Herstellerseiten.

# DAP Packungsgrößen-Check

## Viele OTC-Produkte bereiten Abgabeprobleme

**G**enauso wie die Rx-Arzneimittel sind auch bei der Abgabe problematische erstattungsfähige OTC-Medikamente im neuen Packungsgrößen-Check im DeutschenApothekenPortal zu finden.

Das DeutscheApothekenPortal hat die Online-Anfragen der verschreibungsfähigen OTC-Arzneimittel (sogenannte OTX-Medikamente) in einer Tabelle entsprechend ihrer Anfragehäufigkeit zusammengestellt.

### Rangliste der Problemprodukte

PRODUKT	HERSTELLER	PZN	ANZAHL DER ANFRAGEN*
CALCIMAGON D3	TAKEDA	01128682	1.211
KALINOR	DESMa	07515598	587
SAB SIMPLEX	Pfizer Pharma	02702054	320
MICROLAX	JOHNSON&JOHNS. OTC	09651615	268
VIGANTOLETTEN 500I.E.	Merck Selbstmedikation	09427852	245
MACROGOL HEXAL PLUS	HEXAL AG	08875436	243
ASS RATIOPHARM 300MG	ratiopharm	03372469	218
CALCILAC KAUTABLETTEN	MIBE Arzneimittel	09526637	210
MACROGOL ABZ BA PU HER LOE	Abz Pharma	06455842	202
IDEOS	LABORATOIRE INNOTECH	08523849	167
MUCOFALK ORANGE BTL	Dr. Falk Pharma	04891852	155
DULCOLAX DRAGEES	Boehringer Ingelheim Pharma	08472968	153
CALCIGEN D KAUTABLETTEN	ROTTAPHARM I MAD.	00662161	143
CALCIMAGON D3 UNO	TAKEDA	05883599	120
OCTENISEPT	SCHULKE & MAYR	03853387	104
KOCHSALZ 0.9% MINIPLAS CON	B. BRAUN MELSUNGEN	02737779	101

### FAZIT

Die problematische Abgabesituation führt häufig dazu, dass der Patient selbst bezahlen muss und der Arzt bei der nächsten Verordnung auf ein anderes Präparat ausweicht.

### Erstattungsproblematik bei OTC-Produkten

Ebenso wie bei den Rx-Arzneimitteln liegt die Hauptproblematik bei Packungen mit fehlenden Normgrößen. Auch bei OTC-Präparaten stellt sich dann die Frage nach der Erstattung. Es handelt sich entweder um Jumbopackungen, deren Mengen oberhalb  $N_{max}$  liegen und deshalb nicht zulasten der GKV abgegeben werden können oder um Packungen mit Mengen, die zwischen den Normbereichen liegen und somit abgabefähig sind.

Ein Großteil der Apotheken-Anfragen bezieht sich auf Packungen, die kein Normkennzeichen besitzen und somit eine Herausforderung in der Abgabe darstellen. Weitere Probleme hängen mit der Erstattung von Medizinprodukten oder mit Mehrfachverordnungen zusammen.

Medizinprodukt-Ausnahmeliste im DeutschenApothekenPortal:  
[www.OTCdialog.de/0952](http://www.OTCdialog.de/0952)



Packungsgrößen-Check:  
[www.OTCdialog.de/0953](http://www.OTCdialog.de/0953)



# Keine Kompromisse bei Hämorrhoiden!



Lokal und schnell schmerzhaftes Brennen und Juckreiz lindern.

Entzündungen und leichte Blutungen eindämmen.

**Haenal® –**  
Kompetenz aus Ihrer Hand

**EINFACH & SANFT**  
OHNE APPLIKATOR

[www.haenal.de](http://www.haenal.de)

HA\_F2.0

**Haenal® fact Hamamelis Salbe, Haenal® Hamamelis Zäpfchen.** Wirkstoff: Hamamelisrinde-Trockenextrakt. **Zus.**: 10g Salbe enthalten 129mg / 1 Zäpfchen enthält 66mg Trockenextrakt aus Hamamelisrinde (5-7:7 : 1); Auszugsmittel: Ethanol 30% (m/m). **Sonstige Bestandteile Salbe:** Glukosesirup (sprühgetrocknet), hochdisperses Siliciumdioxid, Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Pfefferminzöl, weißes Vaselin, Wollwachsalkohole, Titandioxid (E 171). **Sonstige Bestandteile Zäpfchen:** Glukosesirup, Hartfett, hochdisperses Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung von Beschwerden wie Juckreiz, Brennen, leichten Blutungen in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalerkrankungen. Salbe zusätzlich: Bei Entzündungen und leichten Hautverletzungen im Bereich des Darmausgangs. Zpf. zusätzlich: Entzündungen der Schleimhaut im Bereich des Darmausgangs. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. Hamamelis o. einen der sonstigen Bestandteile. Salbe zusätzlich: Überempfindlichkeit gg. Cetylstearylalkohol, Wollwachsalkohole. **Nebenwirkungen:** sehr selten allergische Reaktionen. **Warnhinweis:** Salbe enthält Cetylstearylalkohol und Wollwachsalkohole. Packungsbeilage beachten. **Stand Salbe/Zpf.:** 02.2012/02.2008 **Haenal® akut.** 5mg/g Creme. Wirkstoff: Quinisolcinhydrochlorid. **Zus.:** 5mg Quinisolcinhydrochlorid in 1g Creme. **Sonstige Bestandteile:** Glycerol 85%, Polysorbat 60, Methyl(4-hydroxy)benzoat (E 218), Propyl(4-hydroxy)benzoat (E 217) [Parabene], Cetylalkohol, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, weißes Vaselin, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiet:** Linderung von Brennen und Juckreiz bei ano-rektalem Symptomenkomplex. **Gegenanzeigen:** Überempfindl. gg. Quinisolcinhydrochlorid, Parabene (E 217 und E 218) oder einen der sonstigen Bestandteile. Stark blutende Hämorrhoidalknoten. **Nebenwirkungen:** Sehr selten Reizungen oder allergische Hauterscheinungen. Parabene (E 217 und E 218) können Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen. **Wechselwirkung:** Haenal akut beeinträchtigt Reißfestigkeit und Sicherheit von Kondomen. **Warnhinweis:** enthält Cetylalkohol und Parabene (E 217 und E 218). Packungsbeilage beachten. **Stand:** 09.2013 **Strathmann GmbH & Co. KG, Postfach 610425, 22424 Hamburg**

# Eine gute Empfehlung bei allergischer Rhinitis: Nasensprays mit Cromoglicinsäure

**I**st von einer Allergie auch die Nase betroffen, kann die Anwendung eines speziellen, antiallergischen Nasensprays mit Cromoglicinsäure, wie z. B. Cromoglicin hysan®, empfohlen werden. Dieses bewirkt eine nachhaltige Linderung der Beschwerden und ist dabei sehr gut verträglich.

Allergien gegen Pollen, Hausstaub oder Pilzsporen machen sich meist im Bereich der Atemwege bemerkbar. Oft ist dabei auch die Nase betroffen: Jucken, Niesen und eine verstopfte Nase sind typische Symptome. Das antiallergische Nasenspray Cromoglicin hysan® bietet eine nachhaltige, aber sanfte Hilfe für allergiegeplagte Nasen: Es ist lange wirksam, frei von Konservierungsmitteln, sehr gut verträglich und ohne Altersbeschränkung anzu-

wenden. Damit ist Cromoglicin hysan® die Empfehlung für große und kleine Patienten mit allergischer Rhinitis!

## In diesem Heft: Beratungskarte Cromoglicin hysan®

Diesem DAP Dialog liegt eine Beratungskarte zu Cromoglicin hysan® bei – mit allen wichtigen Informationen, die Sie für das Beratungsgespräch benötigen.



Die Beratungskarte steht auch zum Download bereit unter:  
[www.OTCdialog.de/0931](http://www.OTCdialog.de/0931)



# Das Hämorrhoidalleiden – lokale Therapie hilft schnell und langfristig

**D**as Hämorrhoidalleiden zählt zu den typischen Zivilisationskrankheiten. Zu wenig Bewegung, eine zu geringe Trinkmenge und eine ballaststoffarme Ernährung gelten als Risikofaktoren. Eine geeignete lokale Therapie sorgt für eine schnelle und langfristige Linderung der Beschwerden.

Hämorrhoiden sind keine Krankheit – sie haben eine wichtige physiologische Funktion im Darmverschluss-System. Erst bei einer Vergrößerung spricht man von einem Leiden.

Dieses wird begleitet von Symptomen wie Juckreiz, Brennen und leichten Blutungen in der Afterregion. Auch das Gefühl einer unvollständigen Stuhlentleerung kann auftreten.

Bei der Behandlung von Hämorrhoidalleiden steht eine wirksame lokale Therapie z. B. mit Haenal® im Vordergrund. Die Anwendung ist einfach und der Einsatz eines Applikators ist dabei nicht erforderlich.

## Akute Hilfe mit dem Wirkstoff Quinisocain

Haenal® akut enthält den örtlich betäubenden Wirkstoff Quinisocain. Einer Studie belegt, dass durch Anwendung von Quinisocain brennender Schmerz und Juckreiz innerhalb von 6 Minuten und über bis zu 8 h gelindert werden.

## Langzeithilfe mit Hamamelisrindenextrakt

Haenal® Hamamelis-Produkte sorgen für eine langfristige Besserung. Die in der Hamamelisrinde enthaltenen Gerbstoffe lindern die Entzündung und wirken adstringierend. Juckreiz, Brennen und leichte Blutungen werden spürbar besänftigt.

Dabei stehen sowohl Haenal® Salbe als auch Haenal® Zäpfchen zur Auswahl.

Weitere Beratungstipps zu Haenal® finden Sie auf Seite 32 (Produktempfehlung „Intimgesundheit“)

# Abgabeprobleme bei erstattungsfähigen OTC-Präparaten

**A**uch nicht verschreibungspflichtige Präparate können Kassenleistung einer GKV sein. Um die richtige Entscheidung für die Abgabe auf Rezept zu treffen, muss eine Vielzahl von Fragen beantwortet werden, um einer Retax zu entgehen. Dürfen Non-Rx-Rezepturen zulasten der GKV berechnet werden? Was ist bei der Verordnung eines Nahrungsergänzungsmittels zu beachten? Wann ist ein Medizinprodukt erstattungsfähig und wonach richtet sich die Erstattungsfähigkeit von Packungen ohne N-Kennzeichen?

In Ihrem Fall sollten Sie auf jeden Fall Rücksprache mit dem behandelnden Arzt halten und ihm mögliche Alternativen aufzeigen. Die Zusammensetzung zwischen verordnetem Präparat und Alternativen ist in diesem Beispiel nicht identisch. Daher sollte auch dieses mit dem Arzt abgeklärt werden.

Die Nennung der Diagnose auf der Verordnung ist übrigens nicht erforderlich.

Hier gehts zum Archiv der Abgabeprobleme:  
[www.OTCdialog.de/0941](http://www.OTCdialog.de/0941)



## FALL 1

Verordnung über Vitamin B-Komplex ratiopharm

Frage:

Wir haben ein Rezept erhalten, auf dem Vitamin B-Komplex von ratiopharm 60 Kapseln verordnet sind. Können wir diese Packung zulasten der GKV abrechnen? Wenn nicht, gibt es ggf. andere Präparate, die erstattungsfähig sind?

Antwort:

Da es sich bei dem verordneten Präparat um ein Lebensmittel/Nahrungsergänzungsmittel handelt, muss es vom Patienten privat bezahlt werden.

Dazu ein Ausschnitt aus der Lauer-Taxe, der den Status des Präparates beschreibt:

**VITAMIN B Komplex ratiopharm Kapseln**  
P 04 132 750    Lebensmittel (Nahrungsergänzungsmittel)

Andere B-Komplexe (z. B. von Hevert) sind als Arzneimittel im Handel:

**VITAMIN B Komplex forte Hevert Tabletten**  
P 05 003 813    Arzneimittel, Apothekenpflicht

Diese können unter bestimmten Voraussetzungen gemäß der OTC-Ausnahmeliste zulasten einer GKV auch für Erwachsene verordnet werden:

## FALL 2

Prontosan Wundspüllösung auf Rezept?

Frage:

Uns beschäftigt folgende Fragestellung: Wie verhält es sich mit der Erstattungsfähigkeit von Prontosan Wundspüllösung?

Unsere Apothekensoftware gibt keine Erstattungshinweise. Wie verhalten wir uns richtig?

Antwort:

Bei Prontosan Wundspüllösung handelt es sich um ein Medizinprodukt:

**PRONTOSAN Wundspüllösung**  
P 03 291 417    Medizinprodukt

Auf einem Kassenrezept verordnete Medizinprodukte sind nur dann erstattungsfähig, wenn sie in der Anlage V der Arzneimittelrichtlinie aufgeführt sind.

Die Prontosan Wundspüllösung ist hier nicht aufgeführt, so dass sie bei einer Verordnung auf einem Kassenrezept nicht zulasten der GKV abgerechnet werden kann.

In diesem Fall muss der Patient die Kosten selber tragen.

Hier gehts zur Übersicht verordnungs-fähiger Medizinprodukte:  
[www.OTCdialog.de/0952](http://www.OTCdialog.de/0952)



**OTC-Erstattung gemäß Arzneimittelrichtlinie**  
für P 05 003 813, VITAMIN B Komplex forte Hevert Tabletten 20 St.  
Die Verordnung für Erwachsene ist an Bedingungen gemäß Arzneimittelrichtlinie geknüpft

- Wasserlösliche Vitamine auch in Kombinationen nur bei der Dialyse. [Anlage I Nr. 43]



FALL 3

Nicht verschreibungspflichtige Rezeptur-  
arzneimittel zulasten der GKV?

Frage:

Wir stolpern aktuell über die eine oder andere Ver-  
ordnung nicht verschreibungspflichtiger Rezeptur-  
arzneimittel, beispielsweise Mundwässer für  
Bestrahlungspatienten.

Sind wir verpflichtet, die Erstattungsfähigkeit  
nochmals zu überprüfen, wenn der Arzt die Rezep-  
tur auf einem GKV-Rezept verordnet hat?

Antwort:

Rezepturen ohne Rx-Bestandteile sind für Erwach-  
sene ab dem 18. Geburtstag grundsätzlich nicht  
mehr ordnungs- und erstattungsfähig.

Die Verordnung dieser Arzneimittel ist nur aus-  
nahmsweise zulässig, wenn die Arzneimittel bei der  
Behandlung schwerwiegender Erkrankungen als  
„Therapiestandard“ gelten.

Die OTC-Ausnahmeliste (Anlage I der Arzneimittel-  
Richtlinie) sieht auch für Rezepturen Ausnahmen  
vor.

Einige Regionalkassen haben in ihren Lieferverträ-  
gen den Apotheken sogar entsprechende Prüf-  
pflichten auferlegt.

So z. B. die AOK Plus:

(12) Enthält eine Rezeptur ausschließliche Nicht-  
arzneimittel bzw. nichtverschreibungspflichtige  
Komponenten und sind diese nicht von der Richt-  
linie nach § 34 Abs. 1 Satz 2 SGB V (OTC-Übersicht)  
als Ausnahme erfasst, kann die Rezeptur für Ver-  
sicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben,  
nicht zu Lasten der AOK PLUS abgegeben werden.

Bei anderen Kassen wird  
dies nicht so eindeutig for-  
muliert. Dennoch emp-  
fiehlt sich – um einer Retaxation zu entgehen – die  
OTC-Ausnahmeliste bei  
jeder Verordnung neu zu  
überprüfen.

DAP DeutschesApothekenPortal ARBEITSHILFE 15

### Retax-Vermeidung bei Rezepturverordnungen

Rezepturen ohne Rx-Bestandteile  
Sie sind für Erwachsene ab dem 18. Geburtstag grundsätzlich nicht mehr ordnungsfähig. Die Verordnung dieser Arzneimittel ist nur ausnahmsweise zulässig, wenn die Arzneimittel bei der „Behandlung schwerwiegender Erkrankungen“ als „Therapiestandard“ gelten  
→ Siehe „OTC-Ausnahmeliste“ (Anlage I zum Abschnitt F der Arzneimittel-Richtlinie) des G-BA

Bei Rezepturverordnungen sieht die „OTC-Ausnahmeliste“ folgende Ausnahmen vom Verordnungsverbot für Erwachsene vor:

• Topische Anästhetika und/oder Antiseptika	• Nystatin
• Antihistaminika	• Salicylatenthaltige Zubereitungen (mind. 2%)
• Hormonhaltige Dermatika (mind. 5%)	• Synthetischer Speichel
• Iod-Verbindungen	

Für die Abgabe durch die Apotheke ist es ausreichend, dass die Arzneimittel in der EDV als „bedingt erstattungsfähig“ gekennzeichnet sind. Ob die vorgegebenen Indikationen für die vorliegende Verordnung erfüllt sind, muss und kann die Apotheke nicht überprüfen.

Prüfung auf nicht verschreibungspflichtige Rezepturverordnungen  
Vork-Kassen: Für Rezepturanfertigungen keine Prüfpflicht vereinbart.  
RVO-Kassen: Abklären, ob nach dem Regionalvertrag Ihres Bundeslandes eine Prüfpflicht besteht. Die Prüfung der Verordnungsfähigkeit liegt im Grundsatz beim Arzt, aber es gibt Versorgungsverträge, die diese Prüfpflicht der Apotheke auferlegen (z. B. AOK Plus vom 1.2.11 für Sachsen und Thüringen).


Prüfung auf bedenkliche Rezepturmittel  
§ 5 Abs. 1 AMG verbietet, „bedenkliche Arzneimittel in den Verkehr zu bringen oder bei einem anderen Menschen anzuwenden“.  
Eine Liste „bedenklicher Rezepturmittel“ finden Sie hier:  
<http://www.akdaz.de/Arzneimittelsicherheit/Weitere/Bedenkliche-Rezepturmittel.pdf>

Prüfung auf Einnahme-/Anwendungsanweisung  
Laut AMVV § 2 muss die Verschreibung eine „Gebrauchsanweisung bei Arzneimitteln, die in der Apotheke hergestellt werden sollen“ enthalten.

Angabe der Einzelbestandteile, aus denen sich der Abgabepreis zusammensetzt  
Laut AMVV § 9 müssen die Einzelbeiträge des Apothekeneinzelpreises auf der Verordnung angegeben werden.

Vermeidung von „Verwurfs“-Retaxationen bei teuren Substanzanbrüchen  
• Substanzanbrüche nicht grundsätzlich sofort verwerfen, sondern entsprechend der Haltbarkeit für eine eventuelle künftige Verwendung aufbewahren. Um eine verwerfliche routinemäßige Entsorgung zu vermeiden, empfiehlt es sich, entsprechende Hinweise auf dem Gefäß zu vermerken.  
• Wenn möglich möglichst klein halten und von der kleinsten benötigten Packung ausgehen. Der spätere Verwurf größerer Mengen würde zu Diskussionen mit der Rezepturstelle führen.  
• Rezeptkopie der Erst- und Folgeverordnungen aufbewahren  
• Anbruchdatum dokumentieren

Hier finden Sie eine Arbeitshilfe zur Rezepturanfertigung:  
[www.OTCdialog.de/0943](http://www.OTCdialog.de/0943)



al / ohne Gewähr / Stand: März 2012

Die Vaginalschleimhaut mit EvaLife schützen!



hormonfrei  
kortisonfrei

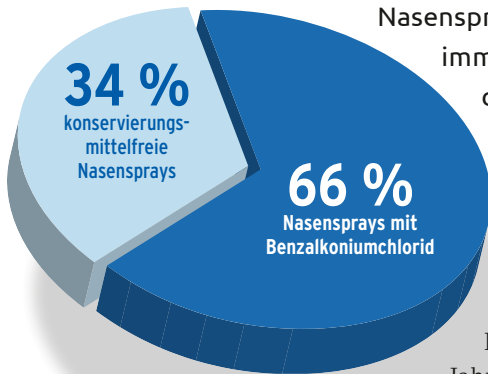
Supportive Therapie bei Vaginalschleimhautschäden in der  
**Antihormontherapie** und bei **Wechseljahresbeschwerden**.  
Der dreifache Effekt von EvaLife:

- entzündungshemmend
- schmerzlindernd
- juckreizlindernd

EvaLife Gel kann dazu beitragen das überreizte Gewebe zu  
beruhigen und wieder ins natürlich Gleichgewicht zu bringen.  
EvaLife ist rezeptfrei in Ihrer Apotheke erhältlich.  
Mehr Informationen unter: [www.againlife.de/evalife](http://www.againlife.de/evalife)

## Schädliche Konservierungsmittel in Nasensprays immer noch gängige Praxis

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 82 Mio. Nasalia verkauft, davon entfallen 72 Mio. auf abschwellende Nasensprays. Von den TOP 30 Produkten der abschwellenden



Nasensprays enthalten allerdings immer noch 20 Präparate das zilienschädigende Konservierungsmittel Benzalkoniumchlorid.

Ein Stufenplanverfahren des BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) aus dem Jahre 2004 führte damals schon zu einer Änderung der Fachinformation des Konservierungsmittels Benzalkonium-

chlorid. Präklinische Daten zeigten, dass dieses Konservierungsmittel einen toxischen Effekt auf die Zilien, bis hin zum irreversiblen Stillstand, ausübt.

### hysan® Schnupfenspray - die günstigste Alternative

Heute allerdings ist Benzalkoniumchlorid immer noch ein gängiges Konservierungsmittel, obwohl zahlreiche konservierungsmittelfreie Nasensprays mit abschwellender Wirkung zur Verfügung stehen, z. B. **hysan® Schnupfenspray** von URSAPHARM. Dieses Nasenspray verzichtet auf Konservierungsmittel und kann somit keine Irritation der Nasenschleimhaut hervorrufen. Außerdem ist **hysan® Schnupfenspray** das preisgünstigste konservierungsmittelfreie Nasenspray in Deutschland, für Erwachsene und Schulkinder.

(Stand Januar 2014, Lauer-Taxe)

## Jetzt abonnieren: »Einblicke – Apothekenmarkt KOMPAKT« OTC-Quartalsbericht als neuen Newsletter von IMS

Zunehmend erreichen DAP Fragen zum OTC-Arzneimittelmarkt. Gemeinsam mit IMS HEALTH – einem der führenden Anbieter von Marktdaten im Gesundheitsmarkt – bietet DAP den OTC-Quartalsbericht »Einblicke – Apothekenmarkt KOMPAKT« an – eine präzise Unterstützung in Form von gebündelten, analysierten Healthcare-Informationen.

#### Besser planen mit OTC-Daten:

- Einblicke in den OTC-Pharmamarkt in Deutschland
- OTC-Ranking und Preisvergleiche (Min./Max.)
- Preisentwicklungen in den einzelnen Distributionskanälen
- Rohertragsinformationen für Ihre Platzierung

Der OTC-Quartalsbericht »Einblicke – Apothekenmarkt KOMPAKT« erscheint viermal im Jahr und bietet einen gezielten Überblick über den OTC-Arzneimittelmarkt mit wichtigen Daten.

Das Jahresabonnement à 4 Ausgaben gibt es für insgesamt 96 Euro zzgl. MwSt.

Zum Abonnement des OTC-Quartalsberichtes:  
[www.OTCdialog.de/0944](http://www.OTCdialog.de/0944)